

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

6. Jg. Nr. 10/2012

VIERTER FASTENSONNTAG

18. März 2012

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 18.03. VIERTER FASTENSONNTAG - LAETARE

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die leb. und verst. Angehörigen von Sr. M. Silva und nach Meinung

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

Montag 19.03. Hochfest des Hl. Josef

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Hl. Josef nach Meinung

Dienstag 20.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl. Engel in einem besonderen Anliegen

Mittwoch 21.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für ein schwer krankes Kind und für die "Armen Seelen", deren niemand im Gebet gedenkt

Donnerstag 22.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Wilsecker

Freitag 23.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Bischof Turibio von Lima

17.30 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw als 2. Jahrgedächtnis für Familie Junga

Samstag 24.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

In der Schwesternkapelle keine Hl. Messe

Sonntag 25.03. FÜNFTER FASTENSONNTAG - (Passionssonntag)

In der Schwesternkapelle keine Sonntagsmesse, da unsere Schwestern an der Feier des Goldenen Ordensjubiläums von Sr. M. Edelberga im Mutterhaus in Trier teilnehmen. In der Mutterhaus-Kirche ist das Dankamt um 10.00 Uhr. Schwester Edelberga war lange in Auw. Wir gratulieren ihr zu ihrem Ehrentag herzlich.

9.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Gindorf (Misereor-Kollekte)

Zum Hochfest des hl. Josef (19. März):

*Heilger Josef, hör uns flehen, nimm das Lob, das wir dir weih'n,  
du, den Gott hat ausersehen, Nährer seines Sohns zu sein!*

*Welche Macht und welche Ehre schenket dir dein Pflegesohn!*

*Drum der Kirche hilf gewähre, du ihr großer Schutzpatron!*

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

DE HOALEGÄNS. Wenn “de Hoalegäns” mit durchdringendem Geschrei gen Osten ziehen, ist der Frühling nicht mehr weit. Zwei große Schwärme flogen am 5. März über Auw hinweg. Einer nützte die Aufwinde an den Talhängen und drehte mehrere Runden, um Höhe zu gewinnen. Ich erinnerte mich an das, was mir die Küsterin aus Gindorf, Frau Reinart, am 1. Fastensonntag erzählt hat. Im Alter von 70 Jahren war wenige Tage zuvor ihr Mann, Michel Theodor Reinart, gestorben. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand am Aschermittwoch, dem 22. Februar, die Beerdigung statt. Kurz vor seinem Tod hatte Herr Reinhart zu seiner Frau gesagt: “Wenn ich doch noch einmal die Sonne sehen und die Hoalegäns hören könnte.” Als man ihn zum Friedhof brachte, strahlte die Sonne hell und ein früher Schwarm von Hoalegäns flog über Gindorf und kreiste noch einige Male über dem Trauerzug. So ging der Wunsch des Heimgegangenen in unerwarteter Weise in Erfüllung.

EIN LUXEMBURGER IN DER EIFEL. Der St.-Elisabeth-Bote hat in Nr. 8/2012 von dem Musiker DAVID IANNI berichtet, der mit den Zisterziensermönchen von Stift Heiligenkreuz bei Wien eine schöne CD gemacht hat. Der Abt von Heiligenkreuz hat die CD mit gregorianischen Choralgesängen übrigens kürzlich Papst Benedikt XVI. persönlich überreichen können. Der Komponist, der einige Stücke auf der CD am Klavier begleitet, wohnt in Geichlingen (Eifelkreis Bitburg-Prüm). Er ist am 1. August 1979 geboren, allerdings nicht in Geichlingen, wie ich irrtümlich in Nr. 8/2012 geschrieben habe, sondern in der Stadt Luxemburg. Doch seit fünf Jahren wohnt Herr DAVID IANNI mit seiner Familie in Geichlingen. Dass der Papst auf dieser CD seine Musik hört, ist auch eine Ehre für unsere Region und für Luxemburg.

WALLFAHRTSJUBILÄUM. Der Josefstag (19. März) und das Fest der Verkündigung des Herrn am 25. März (früher: Mariä Verkündigung) waren einst wichtige Wallfahrtstage in Auw an der Kyll. Der kleine Marienwallfahrtsort im Kylltal kann übrigens dieses Jahr ein besonderes JUBILÄUM feiern: Am 2. Juli 2012, dem Fest Mariä Heimsuchung, werden es genau 300 Jahre her sein, seit in Auw eine Wallfahrtsbruderschaft gegründet worden ist unter dem Titel “MARIA, ZUFLUCHT DER SÜNDER”. Das damals, am 2. Juli 1712, von Pastor Nikolaus Dichter (aus Bettendorf/Luxemburg) angelegte Bruderschaftsbuch, in das sich die Pilger eintragen ließen, ist noch vorhanden.

Als zwei Jahre später, am Fest der hl. Luzia (13. Dezember 1714) der Trierer Erzbischof und Kurfürst Karl Josef von Lothringen (1711-1715) den Wallfahrtsort Auw an der Kyll besuchte, trug er sich eigenhändig in das Bruderschaftsbuch ein. Er fügte dabei dem ursprünglichen Titel des Auwer Gnadenbildes noch als zweiten Titel “TRÖSTERIN DER BETRÜBTEN” hinzu. Ob man wohl in der Pfarrei Auw an das diesjährige Jubiläum denkt? Dreihundert Jahre Wallfahrtsort Auw an der Kyll ist ein Anlass, in besonderer Weise an den Ursprung der Wallfahrt zu erinnern.

*NOS CUM PROLE PIA BENEDICAT VIRGO MARIA!*

*MARIA MIT DEM KINDE LIEB, UNS ALLEN DEINEN SEGEN GIB! AMEN.*

